



Niederschrift

Öffentlicher Teil

GV/82/2024/19-24

Gremium	Gemeindevertretung
Sitzung am:	19.02.2024
Sitzungsort	Gemeindesaal, Lindenallee 14, 15366 Hoppegarten

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 22:01 Uhr

anwesend:

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Herr Juschka, Kay

1. stellv. Vorsitzende/r

Herr Klemm, Thomas

2. stellv. Vorsitzende/r

Herr Dachroth, Mirko

Mitglieder

Herr Arndt, Christian

Herr Birnbaum, Maurice online

Frau Bleckert, Sandra

Herr Bündig, Jan-Peter

Herr Eißrig, Andreas

Herr Dr. Galeski, Frank

Herr Hannemann, Wilfried

Frau Helmig, Katja anwesend ab 19 Uhr

Frau Hummel, Helga

Frau Katzer, Claudia

Herr Klahr, Christian

Frau Knihs, Andrea

Herr Landherr, Markus

Frau Machel, Sandra

Herr Molks, Steffen online 18:14 - 21:23 Uhr, zum TOP 11.7 wieder anwesend

Herr Radach, Stefan

Herr Scherler, Thomas

Frau Schmäke, Bianca

Herr Seidel, Volkmar

Herr Toleikis, Wolfgang

Bürgermeister

Herr Siebert, Sven

Verwaltung

Fachbereichsleiter I - Herr Große, Peter

Fachbereich II - Frau Dähne, Sina

Fachbereich II, Kämmerei - Frau Fischer, Eleonora-Victoria

Fachbereichsleiterin IV - Frau Hinkel, Bianca

Stabsstelle Recht/Vergabe/W. - Frau Lahne, Franziska

abwesend:

Mitglieder

Frau Brestel, Kerstin
Herr Heinecke, Robert
Herr Vorwerk, Jens
Herr Wolsdorf, Jens

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|--------------|-----------------------|--|
| 1 | | Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit |
| 2 | | Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung |
| 3 | | Feststellung von Ausschließungsgründen |
| 4 | | Entscheidungen über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 18.12.2023 und vom 22.01.2024 |
| 5 | | Mitteilungen des Bürgermeisters |
| 6 | | Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung |
| 7 | | Mitteilungen der Ortsvorsteher |
| 8 | | Einwohnerfragestunde |
| 9 | | Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung |
| 9.1 | | Schriftliche Anfragen (siehe Ratsinformationssystem) |
| 9.2 | | Straßenreinigungsgebührensatzung |
| 9.3 | | Mündliche Anfragen |
| 10 | | Informationsvorlagen |
| 11 | | Beschlussvorlagen |
| 11.1 | AN 189/2023/19-24/1/1 | Anträge Stellenplan 2023 |
| 11.2 | AN 198/2024/19-24/1 | Antrag Stellenplan 2023 |
| 11.3 | DS 470/2023/19-24/1/1 | Stellenplan 2023 |
| 11.4 | DS 504/2024/19-24 | Beschluss der Haushaltssatzung der Gemeinde Hoppegarten für das Haushaltsjahr 2023 |
| 11.5 | DS 474/2023/19-24/1/1 | Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet der Gemeinde Hoppegarten (OBV) |
| 11.6 | DS 493/2023/19-24 | Zuschuss Kinderland Krümelbude gGmbH für Investition in Kita Waldkrümel |
| 11.7 | DS 498/2024/19-24/1 | Offenlagebeschluss des Bebauungsplans "Rennbahnquartier" |
| 11.8 | DS 501/2024/19-24 | Auftragsvergabe Lärmschutzwand und Stellplätze Kita Rappel Zappel, Los 1 Erd-, Straßen- und Wegebauarbeiten |
| 11.9 | DS 502/2024/19-24 | Auftragsvergabe Lärmschutzwand und Stellplätze Kita Rappel Zappel, Los 2 Landschaftsbau |
| 11.10 | AN 191/2023/19-24/1 | Erstellung eines Regenwassernutzungskonzeptes |
| 11.11 | AN 190/2023/19-24/1 | Belüftungsanlage für den Giebelteich Münchehofe |
| 11.12 | AN 197/2023/19-24/1 | Schaffung einer zusätzlichen Personalstelle zur Koordinierung von Kultur-, Sport- sowie Kinder- und Jugendarbeit |

Öffentlicher Teil

1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit

Es wird die ordnungsgemäße Ladung der Sitzung festgestellt.

Die Gemeindevertretung ist mit den o. a. anwesenden Mitgliedern beschlussfähig.

Zu Beginn der Sitzung sind 22 Gemeindevertreter/innen persönlich anwesend.

2 weitere Gemeindevertreter (Hr. Birnbaum und Hr. Molks) sind hybrid zugeschaltet.

Zu Beginn der Sitzung nehmen insg. 24 Gemeindevertreter/innen an der Sitzung teil.

2 Feststellung der Tagesordnung, ggf. Beschlussfassung über eine Änderung

Folgende Änderungen der Tagesordnung wurden beschlossen:

Sven Siebert zieht TOP 11.8, DS 501/2024/19-24 zurück.

Kay Juschka weist auf die Nachtragstagesordnung TOP 9.2 und TOP 17 hin.

3 Feststellung von Ausschließungsgründen

Keine.

4 Entscheidungen über mögliche Einwendungen zu den Niederschriften vom 18.12.2023 und vom 22.01.2024

Die Protokolle werden ohne Änderungen zur Kenntnis genommen.

5 Mitteilungen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister/die Verwaltung informiert über folgende Punkte:

- Eine Tischvorlage zu der Übersicht der eingereichten Anträge 2023/2024 liegt vor. Zukünftig sollen auf der Tagesordnung der GV-Sitzungen die Anfragen gesondert ausgewiesen werden.
- Zu den Drucksachen soll zukünftig eine Übersicht zur Verfügung gestellt werden.
- Feuerwehrgerätehaus: in KW 11 wird Stahlrahmen für Fahrzeughalle montiert, Estrich ist fertig, Heizungsanlage ist installiert. Fertigstellung ist für KW 37 (Mitte September) geplant.
- Am 14.02.2024 Entscheidung im Kreistag zur Verwaltungsvereinbarung vom Landkreis MOL mit der Gemeinde Hoppegarten. Im Dezember 2023 hatte der Kreistag den Landrat beauftragt, den Entwurf mit uns zu beraten und zu beschließen. Am 19.01.24 hatten wir Kenntnis davon erlangt. Zwischenzeitlich erfolgte ein Treffen mit der neuen Baubeigeordneten, bei dem zum weiteren Verfahrensweg des

vereinfachten Bebauungsplanverfahrens für die Schule beraten wurde. Am 31.01.24 wurde der Änderungsbedarf an den ersten beigeordneten Fachbereichsleiter, (Verantwortung Sozialbereich) übermittelt. Es gab eine Beschlussfassung ohne Vorberatung im Kreistag. Wir haben morgen beim Beigeordneten mit dem Kämmerer ein Meeting zu einigen Punkten (Auszug aus Schulgesetz und dem Verfahrensweg der Abmeldung der Oberschule am Standort Lenné und der Anmeldung der Gesamtschule). Wenn die Beratung beendet ist, soll es eine Mitteilung dazu an Sie geben.

- Nahverkehrsplan: Wir haben einen Entwurf vom Landkreis MOL erhalten. Eine Stellungnahme dazu wird ausgearbeitet, ein Entwurf wird dem JBKS-Ausschuss zugeleitet. Die Anmerkungen zum Entwurf seitens der Elternschaft der Lenné-Schule und Grimm-Schule werden wir zusammen diskutieren und nach Seelow entsenden.

6 Mitteilungen des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Der Vorsitzende informiert über folgende Punkte:

- Herr Juschka erklärt, er wolle die eingereichten Anfragen zukünftig auf der GV-Tagesordnung unter TOP 9.1 einzeln aufzuführen.

7 Mitteilungen der Ortsvorsteher

Es werden folgende Informationen gegeben:

- **Andrea Knihns für Münchehofe:**
 - In der letzten OB-Sitzung 23.01.24: Fragen zu HH 2023 und HH 2024, Stand Instandsetzung Denkmalplatz, Bußgeldbescheide und Verwarngelder 2023 für Müho, Planungsstand Feuerwehr Müho und Dorfgemeinschaftshaus, Umsetzung Stand Fahrradweg zur B1 und Dahlwitzer Straße, Umverlegung Bushaltestelle
 - Antrag Belüftungsanlage Giebelteich Müho: Wir hatten anderes Verfahren favorisiert als nur diese Belüftungsanlage in der Mitte die sprudelt. Sie erwartet Antwort dazu aus dem Fachbereich.
 - Parksituation Müho: Erbetende Terminsetzung zu einer Ortsbegehung dazu steht von Seiten der Verwaltung noch aus.
 - **Sven Siebert** führt an, dass es mehrere Termine in allen Ortsteilen betrifft. Wir führen Gespräche mit den zuständigen Mitarbeitern des Straßenverkehrsamts, um passende Terminvorschläge zu finden. In diese Terminkette werden sie involviert.
- **Christian Klahr für Hönow:**
 - Dienstzeiten OA: In der letzten Sitzung hatte er Meinungen von Bürgern, in Bezug auf die Dienstzeiten des Ordnungsamtes, weitergegeben. Bisher sei dazu keine Rückmeldung vom OA gekommen.
 - **Sven Siebert** erklärt, das OA ist in Schichtsystem eingeteilt, auch am Wochenende.
 - Lärmschutzwall an der Kita Rappel-Zappel: bisher ist es noch nicht vorangegangen.
 - **Sven Siebert** legt dar, dass das Thema heute auf der TO ist. Es ist eine Baugenehmigung dazu erforderlich, diese liegt vor.

- Radwegkonzept: Es ist bekannt geworden, dass die L339 nun ein wenig geglättet werden soll, voll ausgebaut nicht. Für Geh- und Radwege ist die Gemeinde zuständig. Es wäre sinnvoll und notwendig, eine Radwegkonzeption dazu vorzulegen.
 - **Sven Siebert** berichtet, dass es vom Straßenbetrieb noch keine offizielle Antwort gibt.
- Photovoltaikanlagen auf kommunalen Dächern: Zu diesem Vorschlag seien noch keine schriftliche Informationen eingegangen.
 - **Kay Juschka** wirft ein, dass die Antwort schriftlich gegeben werden kann.
- **Stefan Radach für Dahlwitz-Hoppegarten:**
 - Verkehrskonzept: Thema Landesstraßen, speziell Neuhönowener Weg / Hönowener Weg – seit 3 Jahren wird versucht, eine Bedarfssampel zu errichten. Er habe das Infrastrukturministerium und den Berliner Verkehrssenat angeschrieben, bisher noch keine Reaktion bekommen.
 - Energetische Maßnahmen: Thema Straßenbeleuchtung (große Energiefresser ablösen) sollte angegangen werden.
 - Frauentagsfeier im Gemeindesaal: Dankt dem Förderverein der freiwilligen Feuerwehr Müho und dem Seniorenbeirat, dass die Feier am 08.03. stattfinden kann.

8 Einwohnerfragestunde

Folgende Fragen wurden gestellt:

Einwohnerin A aus Hönow:

1. Warum ist auf der Homepage nichts mehr zum Bürgerhaushalt 2022 zu finden?
2. In wie fern sind die Vorschläge für den Bürgerhaushalt 2023 vorbereitet?
3. Ist eine aktuelle Anfrage zu den Sitzbankgruppen gestartet worden?

Sven Siebert:

zu 1. Maßnahmen sind umgesetzt, es gab eine ausführliche Präsentation dazu, welche Maßnahmen umgesetzt wurden.

zu 2. und 3. Wenn heute keine Heilung des Satzungsbeschlusses HH 2023 stattfindet, würden die einzelnen Maßnahmen aus 2023 in 2024 eingepflegt werden, damit diese nicht verloren gehen. Vorschläge können immer bis 30.06. eines jeden Jahres eingereicht werden.

Einwohnerin A: Bürgerinformation Öffentlichkeitsarbeit. Für die Bürger ist es schwierig, auf der Homepage an Informationen zu kommen. Seit 2019 gibt es keinen Jahresrückblick mehr.

4. Wann werden Jahresrückblicke wieder zur Verfügung stehen?
5. Wann werden die nächsten Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen durchgeführt?

Sven Siebert:

zu 1. Thema Jahresrückblicke ist während Corona eingeschlafen. Die Tätigkeiten der verschiedenen Vereine ist in den jeweiligen Rubriken mit dem aktuellen Stand auf der Homepage einsehbar. Jahresrückblicke sollen wieder gefertigt werden.

zu 2. Planung von Einwohnerversammlungen in den Ortsteilen für die zweite Jahreshälfte.

Einwohnerin A: Hinweis, auf der Homepage sind noch die Schließzeiten mit Stand von 2023 vermerkt.

Kay Juschka weist darauf hin, dass theoretisch fast monatlich die Möglichkeit zur Bürgerbeteiligung im Rahmen der Einwohnerfragestunde bei den Sitzungen bestünde.

Einwohnerin B aus Hönow: In den Aushängen (Informationstafeln) war die Einladung zur Ausschusssitzung (gemeinsame Sondersitzung HFW+VBV) nicht ausgehängt. Der Aushang zur öB der GV (5 Tage vorher) empfindet Sie als kurzfristig.

Kay Juschka erklärt, dass die Jahresplanung sich verändern kann, Sondersitzungen schaffen die Pro u.U. nicht abzubilden. Fristen zum Aushang sind in der Hauptsatzung geregelt.

Sven Siebert berichtet, es gibt einen klaren Tourenplan, um öffentliche Bekanntmachungen auszuhängen.

Einwohnerin B: Baustelle Bamberger Straße war angekündigt. Sie war erstaunt über die Absperrungen ohne Hinweise. Empfindet die Sperrungen der Thälmannstraße und vom Gehweg Grünzug als zu plötzlich. Es hätte keine Beschilderung zur Umleitung gegeben. Was wurde dort genau behoben?

Fachbereichsleiter I schildert, dass die Baumaßnahme auf der Webseite veröffentlicht wurden. Absperrungen und Hinweisschilder sollten markiert worden sein. Sagt eine Überprüfung zu. Die Regenrückhaltebecken müssen im gewissen Turnus ausgebaggert werden. Die Verschlammung wurde beseitigt.

Einwohnerin B: Hofft auf eine baldige Verabschiedung des Haushaltes. Sind Maßnahmen wie z.B. Brückenersatz (Pflegeheim) und Skateranlage vorbereitet?

Kay Juschka geht davon aus, dass der Haushalt heute nicht verabschiedet wird, da dieser nicht auf der Tagesordnung steht. Ob Haushaltsreste übertragen werden, liegt bei der Kämmerei. Haushalt 2024 wurde uns noch nicht zugeleitet.

Sven Siebert erklärt, dass die Baugenehmigung für die Skateranlage beantragt ist.

FBL I erläutert, sofern HH-Mittel übertragen werden können, könne unverzüglich weitergearbeitet werden. Wenn nicht, dann müssen sie im neuen Haushaltsbeschluss 2024 erst genehmigt werden, bevor es weitergehen kann.

Einwohnerin B: Was sind die weiterführenden Arbeiten, die noch gemacht werden müssen?

Sven Siebert: Erklärt Ablauf mögliche Heilung HH 2023, Übertragung HH-Mittel, Kämmerei sorgt für Übertragung. Passiert dies nicht, müssen in 2024 diese Geldmittel ergänzt werden.

Einwohner C, Vorsitzender Seniorenbeirat: Appelliert, dass viele für 2024 geplanten Veranstaltungen vom Seniorenbeirat ohne beschlossenen Haushalt nur mit viel Eigeninitiative umsetzbar sein werden. Drückt seine Unzufriedenheit aus.

Kay Juschka erklärt, es müsse auf einen Entwurf des Haushaltes für 2024 gewartet werden. Dieser muss dann erst beraten werden.

Sven Siebert erläutert, dass rein formal die Gemeindevertretung am 19.10.2023 die Haushaltssatzung 2023 nebst Haushaltsplan verabschiedet hat, aber ohne Stellenplan. Der Stellenplan lag im Entwurf vor. Die Kommunalaufsichtsbehörde hatte diesen Beschluss nicht formal beanstandet. Gesetzlich muss der Stellenplan dazugehören. Weder der Hauptverwaltungsbeamte noch die Kommunalaufsicht haben den Beschluss beanstandet. Die Kommunalaufsicht hätte aber den Hinweis gegeben, dies heilen zu können, wenn die Beschlussfassung für den Haushalt 2023, so wie er heute auf der TO steht, beschlossen würde. Das Thema hat in der Verwaltung oberste Priorität. Die erste Lesung einer Entwurfsfassung zum HH 2024 ist für Anfang April vorgesehen.

Kay Juschka bemerkt, die GV kann nur eine Vorlage verabschieden, die zuvor eingereicht worden ist. Die Vorlage HH 2023 ist nicht vor Ablauf des Jahres eingereicht worden.

An Herrn Schaal (Presse) gerichtet erklärt Herr Juschka, dass er plant eine Pressemitteilung dazu zu schreiben.

Christian Arndt bittet Herrn Juschka, nicht die Verantwortung der Kämmerei dabei zu vergessen, wenn er seine Pressemitteilung schreibt. Diese hätte falsche Auskunft gegeben, den Stellenplan losgelöst vom Haushaltsplan beschließen zu können.

Kay Juschka ist anderer Ansicht.

Christian Arndt merkt an, der Landrat und das Ministerium hat nicht nach § 58 Brandenburgische Kommunalverfassung beanstandet, hat aber dazu aufgefordert, das ganze Verfahren zu wiederholen mit dem Hinweis, dass wir einen rechtswidrig beschlossenen Haushalt haben.

Kay Juschka entgegnet, wir müssen uns nur mit einer Beanstandung befassen. Alles andere sei ein Appell.

Einwohner D: Aktuelle Probleme mit Schichtenwasser. Er erklärt, dass die Keller in der „Straße im Grund“ ab Hausnr. 34 volllaufen würden, wenn die Pumpen abgestellt werden. Seit 2018 sind die Problemstellen bekannt, bisher sei da nichts passiert.

Einwohnerin E meint, der entsprechende Fachbereich konnte bisher keine zeitnahen Lösungen nennen.

Stefan Radach führt an, dass es eine Studie für Birkenstein existiert. Damals hätte es Absicht gegeben, die Drainageleitung auf privaten Grundstücken am Bahndamm entlang zu reparieren (gem. Regenwassersatzung). Mehrere Lösungsvorschläge seien mit der Zeit wieder eingeschlafen. Er möchte sich gern mit dem Fachbereich I dazu ins Gespräch setzen und abstimmen.

Kay Juschka wirft ein, es gab dazu eine so umfassende Lösung, dass die Gemeindevertretung diese dann nicht erwogen hatte. Es gab in der Vergangenheit eine Präsentation zu einer komplett neuen Drainageeinlage für den OT. Möglicherweise könnten Teile davon umgesetzt werden.

Stefan Radach stimmt zu. Er erklärt, es gab den Vorschlag, von der alten Drainageleitung eine Verbindung vom Grundstück zur neuen Leitung auf der Straße zu legen.

Sven Siebert berichtet, der Fachbereich hatte die Drainage partiell geprüft/prüfen lassen, z.T. sind die Leitungen mit Wurzeln durchsetzt. In der Vergangenheit wurde zudem die in den 1920er Jahren von der Gemeinde angelegte Drainage überbaut.

FBL I pflichtet dem bei. Der beauftragte Dienstleister hatte Verstopfungen partiell beseitigen können, nicht alle Grundstücke konnten begangen werden.

Einwohner D: Problem kann nur mit der Gemeinde zusammen gelöst werden.

Einwohnerin E: Die Pumpen sind seit einer Woche im Dauerbetrieb, eine schnelle Lösung muss gefunden werden.

9 Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

9.1 Schriftliche Anfragen

- Es wurde eine Tischvorlage ausgelegt.

Folgende Nachfragen wurden gestellt:

Thomas Scherler:

1. Werden Prioritäten gesetzt bei der Beantwortung?
2. Warum ist die beantwortete Anfrage zur Verwaltung des gemeindeeigenen Wohnungsbestandes nichtöffentlich?

Sven Siebert:

- zu 2. Es sind personenschützende Daten vorhanden.

Andrea Knihs: Warum stehen die Fragen nicht im BIS?

Sven Siebert erklärt, jede AF wird zukünftig separat unter den TOP „schriftliche Anfragen“ auf der TO ausgewiesen werden.

zu 1. Nein, es gibt kein Prioritätenschlüssel.

Andrea Knihs: Thema Zuarbeit für den Bürgerhaushalt 2022/2023. Frau Knihs erklärt, Ihr fehlen Angaben über Mitarbeiterkosten. Bittet um schriftliche Ergänzung der vorhandenen schriftlichen Antwort (Anwesenheit von Mitarbeitern, Verhältnis „Preis/Leistung“).

9.2 Straßenreinigungsgebührensatzung

TOP 9.2. wurde vom Vorsitzenden ausgelassen.

9.3 Mündliche Anfragen

Der Vorsitzende legt die Rednerliste fest und lässt darüber abstimmen. Der Liste wird zugestimmt.

Folgende Anfragen wurden gestellt:

Christian Arndt stellt bzgl. des bereits angesprochenen Regenrückhaltebeckens die Frage, warum ein so schweres Gerät durch den Grünzug fahren musste?

FBL I erläutert, das das schwere Gerät an die Becken herankommen musste. Es wurden keine Lastverteilungsplatten ausgelegt, da im Nachgang der Arbeiten der Boden aufgelockert werden sollte. Das wäre die schnellste Variante.

Christian Arndt spricht an, dass die Geräte durch den Grünzug hinter der Kita gefahren sind. Bitte an den FBL I, sich die Situation vor Ort genau anzusehen, da dort alles Grün zerstört würde.

Herr Arndt fragt nach einer Bestandsaufnahme zu den Schlaglöchern?

FBL I bestätigt, das es eine Bestandsaufnahme dazu gibt. Mitarbeiter sind jeden Tag draußen um den aktuellen Stand zu dokumentieren und zu bearbeiten.

Christian Arndt spricht an, das seit 1 ½ Monaten die Situation bestehe, dass die Überwachung im Straßenverkehr nicht stattfindet. Somit seien Mitarbeiterkapazitäten im FB OA frei. Wurden die Mitarbeiter auch dazu eingeteilt, die Schlaglöcher zu kontrollieren?

Sven Siebert erwähnt, das von den 4 Mitarbeiter zwei MA dem Außendienst zugeteilt sind.

FD Ordnungsamt führt aus, das die Kollegen aus der Verkehrsüberwachung für den Außendienst zugeteilt sind, diese werden geschult und für die Messtechnik eingearbeitet. Zwei Teams sind für einen abwechselnden Einsatz vorgesehen.

Sven Siebert ergänzt, dass die Aufgaben die Überwachung des ruhenden Verkehrs und fachbereichsübergreifende Aufgaben (Schlaglöcher) umfassen. Sie stocken den Dienstbereich mit auf.

Bianca Schmäke:

1. Wann erfolgt die Gehwegreinigung vom Splitt?
2. Wann sind die Arbeiten bzgl. der Schlaglöcher an der Köpenicker Allee abgeschlossen?
3. Sind für die Vergaben für die Grünfläche schon Vorbereitungen getroffen?

Sven Siebert:

zu 3. Die Verträge zu der Pflege des Straßenbegleitgrün sind nicht ausgelaufen.

zu 2. Es wurde dort ein Tempolimit festgelegt für den Durchgangsverkehr.

FBL I berichtet, die Nachbestellung des Materials zum Verschließen der Schlaglöcher ist angekommen und wird vom Bauhof verarbeitet werden. Das

Tempolimit wird bis Ende April bleiben, eine Verlängerung ist beantragt.
Aufgestellte Barken auf der Straße erfolgten privat durch Bürger. Mit „Mobus“
und der „BVB“ sind wir im Austausch über die Schlaglöcher.

FBL I: zu 1. Die Straßenreinigungssatzung wurde erneuert, gemäß dieser soll der Splitt
spätestens zum Ende der Winterperiode entfernt werden.

Nach Erkenntnis von **Bianca Schmäke** ginge die Laufzeit der Verträge zum Begleitgrün bis
2021, mit Option auf zweimaliger Verlängerung.

FBL I erläutert, das 1 Jahre fest beauftragt war, mit Option 3 x 1 Jahr zu verlängern, insg. 4
Jahre Laufzeit, bis Ende 2024.

Dr. Frank Galeski:

1. Der Entwurf Nahverkehrsplan, soll auch im JBKS am 27.02. beraten werden. Herr
Galeski sei bekannt, der Landkreis würde eine Stellungnahme der Kommunen dazu
bis zum 20.02. erwarten. Dann wäre die Rückmeldung ja zu spät.
2. Wie weit ist der Stand der Überarbeitung des Gefahrenabwehrbedarfsplanes?
3. Es gibt eine Satzung zum Bürgerhaushalt. Wenn die Gemeinde Liquide ist, könne
das Geld doch somit bereitgestellt werden.

Frage: Wäre Umsetzung des Bürgerhaushaltes auch ohne eine beschlossene HH-
Satzung möglich, da es für den Bürgerhaushalt eine Satzung gibt?

Kay Juschka ergänzt die Frage: Welche Veränderungen an der Satzung wären ggf.
Erforderlich bzw. möglich, um dies tun zu können?

Sven Siebert:

zu 1. Die Einreichungsfrist ist zum 29.02. gesetzt. Wir werden mit der
Veröffentlichung der Tagesordnung zum JBKS-Ausschuss alle Unterlagen zur
Verfügung stellen. Der Entwurf dazu ist fertig.

zu 2. Wir erarbeiten derzeit die Risikoanalyse, die Evaluierung sollte bis zum
Abschluss des Jahres abgeschlossen sein. Wir sind im Austausch mit dem Fachamt.
Externes Büro für Evaluierung, Kostenansatz ca.10.000 €.

zu 3. Nein. Wir können keine Änderung am Satzungsrecht vornehmen, da die
Satzung das kommunale Haushaltrecht nicht brechen kann. Umsetzung nur
vorbehaltlich des Haushaltssatzungsbeschlusses der Gemeindevertretung.

Christan Klahr:

1. Unter Voraussetzung, die Ortsteilbudget werden freigegeben, ab wann können die
Ortsbeiräte Ihre Budgets umsetzen?
2. Wie ist der aktuelle Stand zum Feuerwehrweg Richtung Neuenhagener Chaussee?

Sven Siebert:

zu 1. Wenn keine HH-Übertragungen aus 2023 gemacht werden können, muss es in
den Entwurf für 2024 genommen werden.

zu 2. Es gibt ein separates, von der Baugenehmigung des FWGH losgekoppeltes,
Zufahrtsgenehmigungsverfahren.

FBL I ergänzt, das ein Planungsentwurf vorliegt, Zwischenstände dazu seien dem
OB Hönow und Bauausschuss bekannt gegeben. Eine Erlaubnis des
Straßenbaulastträgers liegt vor, Baumfällanträge sind gestellt. Ausgeschrieben wurde
noch nicht, da noch eine schriftliche Aussage zur Ausführungsplanung vom
Straßenbaulastträgers fehlt. Die Ausschreibung sei in wenigen Wochen geplant.

Christian Klahr fragt zu seiner ersten Frage nach, wann können Budgets verwirklicht
werden? Welche Vorarbeiten sind seitens der Verwaltung getätigt worden?

Sven Siebert antwortet, die Planung kann erst nach der Freigabe des Haushaltes erfolgen.

Kay Juschka möchte klarstellen, ob erneute Beschlussfassung der HH-Satzung benötigt
wird, damit Ermächtigungsübertragungen übertragen werden können?

Sven Siebert bejaht dieses bzgl. der Ortsteilbudgets 2023.

Kay Juschka spricht an, dass dies im HH-Jahr 2023 mit den Ermächtigungsübertragungen aus 2022 anders gelaufen sei. Warum haben Sie Ihre Meinung geändert?

Sven Siebert bemerkt, dass er seine Meinung nicht geändert hätte. Aus der Satzung 2023 könne dies nicht so umgesetzt werden.

Steffen Molks bittet den BM um schriftliche Antwort, warum es 2022 möglich war und 2023 nicht.

Steffen Molks: Nachfrage zu seiner schriftlichen Anfrage bzgl. kostenloser Vermietung/Verpachtung Grundstück Lindenallee 14. An welchen Fachbereichsleiter kann er sich wenden um Verträge dazu einsehen zu können?

Sven Siebert stellt in Aussicht, dass alle Fragen an Ihn gerichtet werden können. Eine schriftliche Antwort zur Anfrage liegt vor. Einen Termin zur Akteneinsicht kann er im Bereich Bürgermeister bekommen.

Steffen Molks: Straßenreinigung/Winterdienst: In welcher Form wurde in der letzten Zeit die Straßenreinigung ausgeführt (Laub, Nadeln)? Empfindet Hoppegarten als nicht sauber.

FBL I spricht an, dass zu diesem Themenkomplex ähnliche Fragen von Herrn Arndt eingereicht wurden. Gern möchte er dies gebündelt beantworten.

Steffen Molks begrüßt die Umschulung der Mitarbeiter aus dem FB OA, hinterfragt den Zweck. Durch den Abbau der Blitzertechnik würden der Gemeinde geschätzt 8-12 TEUR entgehen. Was ist das Ziel dieser Umschulung?

Sven Siebert führt an, dass Verwaltungsmitarbeiter geschult werden um im neuen Aufgabenbereich einsatzbereit zu sein. Ergänzung: Es handelt sich um eine ausstehende Frage in der Gemeindevertretung, den fließenden Verkehr in der Gemeinde Hoppegarten in Eigenregie zukünftig bearbeiten zu wollen. Es gibt einen Vorschlag der Verwaltung, mit vier Varianten zu möglichen Fortführung der Überwachung.

Die Gemeindevertretung hat noch keine Entscheidung dazu getroffen. Damit die Mitarbeiter in der Zwischenzeit ausgelastet sind, wurden diese dem Bereich Außendienst zugeordnet. Gesonderte Schulungsmaßnahmen (Aus-/Fortbildung) sind aktuell nicht aufgewendet worden.

Helga Hummel: Gibt es für Mitarbeiter der Verwaltung eine Beantwortungsfrist für Anfragen/Anträge von Bürger?

Sven Siebert erklärt, Anfragen sollen unverzüglich beantwortet werden. Es gibt Dienstanweisungen dazu, diese werden zur nächsten VBV-Sitzung vorbereitet.

Volkmar Seidel:

1. Thema Schulbau auf dem KWO-Gelände: Kurzfristige Änderungsanträge zur Verwaltungsvereinbarung wurden beim Landkreis beim letzten Termin nicht eingearbeitet. Wird es nochmal neu beschlossen werden?
2. Wie ist der Stand zum zugesicherten Angebotsstreifen Verlängerung des Radweges von Neuenhagen nach Dahlwitz-Hoppegarten? Wie lange dauert die Umsetzung noch? Bitte um Übersicht, welche baulichen Maßnahmen nötig sind.
3. Was ist der Unterschied zwischen der Formulierung „Fehler im Stellenplan“ und „Unregelmäßigkeiten im Stellenplan“?
Herr Seidel meint, der BM formulierte „Fehler zum Stellenplan“. Herrn Seidels Formulierung „Unregelmäßigkeiten“ seien vom BM korrigiert worden.

Sven Siebert:

zu 1. Es handelt sich um einen angemeldeten Änderungsbedarf, morgen soll es einen weiteren Termin beim Beigeordneten geben. Je nach Einigung könne es zu einer weiteren Vorlegung beim Landkreis kommen.

zu 2. In der letzten GV wurde ausführlich zur verkehrsrechtlichen Anordnung

berichtet.

FBL I schildert, dass das Straßenverkehrsamt die Arbeiten erst anordnen wird, wenn baulich hergestellt worden ist (Lindenallee, Rennbahnallee). Aufträge an die Firmen sind raus, die Leistungen haben noch nicht begonnen. Wir machen täglich Druck.

zu 3. Bezug auf TOP Mitteilung des BM (Sondersitzung letzte Woche): Herr Siebert weist darauf hin, dass er sagte, es gab Unregelmäßigkeiten das die HH-Satzung nebst HH-Plan aber ohne Stellenplan beschlossen wurde. Stellenplan lag im Entwurf vor, der aber nicht beschlossen wurde am 19.10. Es gab einen Fehler in der Beschlussfassung.

Stefan Radach: Park und Ride-Parkplatz am Bahnhof Birkenstein: Zwei Fahrzeuge parken dauerhaft dort, warum wird das vom Ordnungsamt nicht verfolgt?

Sven Siebert sagt, das im Rahmen einer Ortsbegehung mit Frau Dr. Holstein (Landkreis) geplant ist, dies anzusprechen.

Herr Juschka erklärt, er möchte im VBV mehr dazu erfahren.

Andrea Knihs:

1. Stand Ausbau Radwege Münchehofe zur B1 und zur Dahlwitzer Straße.
2. Wie ist der Stand zum Bau eines Dorfgemeinschaftshauses in Münchehofe (Änderung Flächennutzungsplan)?

Frau Knihs meint, TOP 15.2 dieser TO hätte sich erledigt.

Sven Siebert:

zu 1. Gespräche mit Vorhabenträger zum Anschluss an B1 gehen voran. Im letzten Ortsbeirat wurden dazu Informationen gegeben.

FBL I ergänzt, das eine schriftliche Antwort bereits vorliegt. Eine Aktualisierung dazu könne nachgereicht werden. Schriftliche Anfragen werden schriftlich beantwortet werden.

zu 2. Fläche, Umfang der Bebauung werden geprüft, Grundstücke sind angekauft worden. Thema ist im nichtöffentlichen Teil auf der TO, TOP 15.2.

Thomas Scherler:

1. Wie ist der Stand zum Umbau Haus 4 zum Hort (Beschluss vor ca. vier Jahren)?
2. Wie ist der Stand zum städtebaulichen Wettbewerb zur Erweiterung der Schule Peter-Joseph-Lenné-Schule (Beschluss vor ca. zwei Jahren)?

Sven Siebert:

zu 1. Vergabe wurde letztes Jahr beschlossen, ein dresdner Büro wurde beauftragt. Die Gemeinde hatte den Bebauungsplan nicht ordentlich öffentlich gemacht, daher ist der Plan nicht rechtskräftig.

Für die Umrüstung des Hauses 4 sind Teile der Geldmittel für die Ausrüstungsgegenstände geplant, diese können mit beschlossenen HH beschafft werden.

FBL I erwähnt, die Planung war abgeschlossen. Finanziellen Mittel sind aktuell nicht verfügbar und müssten neu bei der Kämmerei angemeldet werden. Die Umbauarbeiten stagnieren.

FBL I:

zu 2. Kick-off hat stattgefunden, es besteht Beratungsbedarf aufgrund der Vorschläge aus der jetzigen Beschlussfassung und Anträge. Gespräche mit dem Straßenbaulastträger bzgl. der Veränderung des Busverkehrs. Es sei geplant zum Ende des 3ten Quartals dazu mit der GV beraten zu können.

Der Vorsitzende verkündet 20:04 Uhr 15 Minuten Pause.

TOP 9.2 Straßenreinigungsgebührensatzung

TOP 9.2. wird nachgeholt.

Christian Arndt erläutert seine Beweggründe, diesen TOP behandeln zu wollen. Herr Arndt bittet um Behandlung in den Ausschüssen.

Steffen Molks teilt die Auffassung von Herrn Arndt. Wie lange dauert die Bearbeitung von Einsprüchen zu Gebührenbescheide?

Sven Siebert erklärt, die Antworten zu den Fragen werden in den Fachausschüssen gegeben werden.

FBL I stellt klar, dass auf den Einspruch zum Gebührenbescheid von Herrn Molks vom Fachbereich geantwortet worden ist.

Christian Arndt merkt an, dass die Bürger aufgrund von Versäumnissen der Verwaltung unverhältnismäßig belastet würden.

Mirko Dachroth stimmt Herrn Arndt zu. Er möchte den Vorschlag um den Punkt erweitern, die Ausschreibungen wirtschaftlich zu betrachten und zu prüfen, ob wir die Aufgaben selbst erledigen könnten.

Wolfgang Toleikis weist auf den Irrtum hin, das höchstens 75% umgelegt werden können, nicht müssen. Bemängelt, dass die Personalkosten des Bauhofs nicht berechnet wurden.

Kay Juschka bittet um ausführliche Darstellung in den Ausschüssen VBV und HFW. Warum kann die Bürgerhaushaltssatzung nicht so fest beschrieben werden, dass die Ausgabe unabhängig von der HH-Satzung beschrieben werden kann?

10 Informationsvorlagen

Es wurden keine Nachfragen gestellt.

11 Beschlussvorlagen

Der Vorsitzende schlägt vor, die TOP´s 11.1, 11.2, 11.3 und 11.4 gemeinsam zu behandeln.

11.1 AN 189/2023/19-24/1/1 Anträge Stellenplan 2023

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt folgende Änderungen:

1. 2 MA Haushandwerker sind zu streichen.

Begründung: Die Arbeiten waren auch in den letzten Jahren gut zu erledigen, durch den im zuständigen Fachbereich ebenso angesiedelten Bauhof konnten hier arbeiten partiell mit durchgeführt werden. Lediglich durch die Verlagerung des Bauhofes in einen anderen Verantwortungsbereich ist hier eine Ergänzung/Vertretung nicht, wie in den vergangenen Jahren, möglich. Die Anmeldung ist zu streichen, eine Klärung intern herbeizuführen, einer indirekten Stellenerhöhung durch Umstrukturierungen ist nicht zu folgen.

2. 1 VBE Klimaschutz ist in 2023 zu streichen

Begründung: Es liegt weder ein Konzept zur Stellenbeschreibung vor, noch ist eine Arbeitsaufnahme in diesem Haushaltsjahr wahrscheinlich.

3. 1,0 VBE SB EMA –Wiederbesetzer Altersteilzeit ist in 2023 zu streichen
Begründung: Der Wegfall der Stelle ist nicht näher definiert und der Zeitraum bis zum Jahresende eigentlich obsolet.
4. 1,0 VBE SB Ortspflege/Grünflächen/Bäume –Wiederbesetzer Altersteilzeit (vorauss. E 9b) ist in 2023 zu streichen
Begründung: Wie vorher zu 3.
5. 3,0 Erzieher (S 8a) ist in 2023 zu streichen
Begründung: Die zuständige Fachbereichsleiterin erklärte im Hauptausschuss, dass diese Stellen in 2023 nicht nötig wären und nur vorsorglich im Falle es gäbe keinen rechtzeitigen Haushaltsplan 2024 nötig werden. Erstens gehört es zu den Pflichtaufgaben, bedarf also keines Haushaltes, zweitens beschließt die Gemeinde keinen Stellenplan um die Verwaltung von der Aufgabe der Erstellung eines Haushaltsplanes für das Haushaltsjahr 2024 zu befreien.

Nachtrag zum Antrag:

6. Streichung der Leitungsstelle im Fachbereich 3 und die Zusammenlegung beziehungsweise Abordnung mit der Stabstellenleitung Rechtsangelegenheiten

Der Einreicher stellt den Antrag vorerst nicht zur Abstimmung.

11.2 AN 198/2023/19-24/1 Antrag Stellenplan 2023

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, im Haushaltsjahr 2023 den Stellenplan des Haushaltsjahres 2022 unverändert zu übernehmen.

Der Einreicher stellt den Antrag vorerst nicht zur Abstimmung.

11.3 DS 470/2023/19-24/1/1 Stellenplan 2023

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt den Stellenplan 2023.

Sven Siebert möchte die Drucksache nicht zur Abstimmung stellen, da diese an die vorangegangenen Anträge gekoppelt ist.

Der Einreicher stellt den Antrag nicht zur Abstimmung.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, dass die in der Gemeindevertreterversammlung am 19.10.2023 beschlossene Haushaltssatzung 2023 zur nachträglichen Heilung um den beigefügten Stellenplan 2023 ergänzt und in der beigefügten Fassung neu beschlossen wird.

Dr. Frank Galeski reicht einen Antrag der Fraktionen DIE Linke/SPD/CDU zu den Ortsteilbudgets 2023 ein.

Auf Nachfrage von **Herrn Wolfgang Toleikis** wird klargestellt, dass der von Herrn Dr. Galeski vorgetragene Antrag zur Drucksache DS 504/2024/19-24 gestellt wird.

Bianca Schmäke trägt eine Stellungnahme als stellvertretende Vorsitzende des HFW-Ausschusses vor: Die TOP's „Haushalt 2023“ und „Stellenplan 2023“ wurden in der GV im Januar in eine Sondersitzung des HFW zur Beratung verwiesen. Ergebnis: Empfehlung, die Anträge heute nicht zur Beschlussfassung zuzulassen bzw. abzulehnen.

Mirko Dachroth wirbt dafür, einen Haushalt für 2023 zu beschließen.

Dr. Frank Galeski: Kann eine Aussage zum Vergleich Stellenplan, Stand 01/2024 zu den tatsächlich besetzten Stellen 06/2022 gegeben werden?

Sven Siebert spricht an, dass aus dem Stellenplan 2022 keine zusätzlichen Stellen besetzt worden sind. In DS 504 ist der neue Stellenplan integriert.

Dr. Frank Galeski erklärt, die Fraktion Die Linke wartet bzgl. ihres eingereichten Antrages die Beantwortung zum Stand der besetzten Stellen ab.

Kay Juschka vertritt die Meinung, dass es eine Haushaltssatzung gibt.

Volkmar Seidel spricht an, dass durchaus die Möglichkeit bestehe, einzelne Beschlüsse fassen zu können. Die Gemeinde Hoppegarten hätte die Mittel, nur keine beschlossene HH-Satzung. Es ist der Bericht des Rechnungsprüfungsamtes abzuwarten. Vereinzelt kleine Investitionen seien bis dahin möglich.

Kay Juschka hält fest, dass die CDU-Fraktion den Antrag AN 189/2023/19-24/1/1 und die Fraktion DIE LINKE den Antrag AN 198/2024/19-24/1 jeweils nicht zur Abstimmung stellen möchten.

Antragstellung in der Sitzung:

Fraktion DIE LINKE / SPD / CDU: OT-Budgets 2023

Beschlussvorschlag:

Die Gemeinde Hoppegarten beschließt, die in den Haushaltsjahren 2022 (7.505,58 €) und 2023 (45.000,- €) nicht verbrauchten Mittel aller drei Ortsbeiräte nach 2024 zu übertragen und mit sofortiger Wirkung zur Verfügung für die Realisierung zu geben.

Sie sind nicht auf die Mittel anzurechnen, die im HH-Plan 2024 zu berücksichtigen sind.

Sven Siebert weist darauf hin, dass bei den Ortsteilbudgets ein gewisser Gestaltungsfreiheit gegeben ist. Mittel im konsumtiven Bereich geplant worden, 2022/'23 schließt sich aus, da Planfortschreibung dies nicht zulassen wird.

Abstimmung:

Anwesend 22 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
18	3	1

Abstimmungsergebnis: Beschlussvorlage mehrheitlich angenommen.

Abstimmung DS 504/2024/19-24:

Anwesend 24 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
5	13	6

Abstimmungsergebnis: Beschlussvorlage DS 504/2024/19-24 mehrheitlich abgelehnt.

Sven Siebert wird die Drucksache nicht mehr auf die Tagesordnung stellen. Führt an, dass wir uns unter vorläufiger Haushaltsführung befinden. Alles Notwendige soll mit oberster Priorität in den Entwurf des HH 2024 übertragen werden.

Dr. Frank Galeski bittet um Überlegung zu einem spontanen Beschluss in ähnlicher Form für den Seniorenbeirat, damit auf Mittel zugegriffen werden könne.

Christian Arndt erklärt, die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen stellt den Antrag, alle Mittel die im Haushaltsentwurf 2023 beinhaltet sind, freizustellen. Sofern dies nicht geht, wenigstens die Mittel für die Vereinsförderung vorab zur Verfügung zu stellen.

Der Vorsitzende verkündet 21:07 Uhr 10 Minuten Pause.

Antragstellung in der Sitzung:

Fraktion DIE LINKE:

Budget Seniorenbeirat 2023

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, die im HH-Jahr 2023 (2.000,00€) nicht verbrauchten Mittel des Seniorenbeirates nach 2024 zu übertragen und mit sofortiger Wirkung zur Verfügung für die Realisierung zu geben. Sie sind nicht auf die Mittel anzurechnen, die im HH-Plan 2024 zu berücksichtigen sind.

Abstimmung:

Anwesend 23 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
20	2	1

Abstimmungsergebnis: Beschlussvorlage mehrheitlich angenommen.

Antragstellung in der Sitzung:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Vereinsförderung / Bürgerhaushalt

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, die in den Haushaltsentwurf 2023 eingestellten Mittel für die Vereinsförderung, Seniorenbeirat und für den Bürgerhaushalt in das Jahr 2024 zu übertragen und mit sofortiger Wirkung zur weiteren Verwendung zur Verfügung zu stellen (Vereinsförderung 32.000,00 €, Bürgerhaushalt 50.000,00€).

Abstimmung:

Anwesend 23 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
14	8	1

Abstimmungsergebnis: Beschlussvorlage mehrheitlich angenommen.

Antragstellung in der Sitzung:

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Investitionspflichtige Aufgaben

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt alle Investitionsmaßnahmen, die im Zusammenhang mit pflichtigen Aufgaben stehen und bereits begonnen wurden, fortzuführen und die Mittel aus dem Jahr 2023 nach 2024 zu übertragen und mit sofortiger Wirkung zur Verfügung zu stellen.

Christian Arndt führt an, dass pflichtige Aufgaben z.B. Schulen, Kitas sind.

Verweisungsantrag von Herrn Seidel in den HFW, VBV, Bau-Ausschuss.

Abstimmung: Verweisung

Anwesend 23 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
12	7	4

Kay Juschka bittet um Protokollaufnahme, dass sich der Bürgermeister bei der Abstimmung enthält.

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag in nachfolgende Ausschüsse verwiesen: HFW, VBV, Bau-Ausschuss

Eine Antragsnummer wird im Nachgang der Sitzung vergeben werden.

11.5 DS 474/2023/19-24 /1/1 Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet der Gemeinde Hoppegarten (OBV)

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, die Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung auf dem Gebiet der Gemeinde Hoppegarten (OBV).

Verweisungsantrag von Herrn Eißrig in die Ausschüsse.

Abstimmung: Verweisung

Anwesend 23 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
19	1	3

Abstimmungsergebnis:

Beschlussvorschlag in nachfolgende Ausschüsse verwiesen: JBKS, VBV

11.6 DS 493/2023/19-24 Zuschuss Kinderland Krümelbude gGmbH für Investition in Kita Waldkrümel

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, der Kinderland Krümelbude gGmbH einen Zuschuss für Investitionsmaßnahmen für die Kita Waldkrümel in Höhe von 14.700,00 € zu gewähren.

Sven Siebert zieht als Einreicher die Vorlage zurück.

Christian Arndt macht sich die Drucksache im Namen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen zu eigen und bittet um Abstimmung.

Sven Siebert merkt an, dass sich die HH-Mittel auf 2023 beziehen.

Abstimmung:

Anwesend 23 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
21	1	1

Abstimmungsergebnis: Beschlussvorlage mehrheitlich angenommen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt die Offenlage des Bebauungsplans „Rennbahnquartier“. Der Geltungsbereich umfasst die Flurstücke 635 (teilw.), 376, 84, 83, 71 (teilw.), 342, 76 und 75 der Flur 5, Gemarkung Dahlwitz-Hoppegarten. Die Verwaltung wird beauftragt, die Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 2 BauGB sowie die Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB durchzuführen.

Sven Siebert beantragt das Rederecht für Herr Neuer und Herrn Fleischhaker (Planer). Das Rederecht wird nach Abstimmung gewährt.

Markus Landherr fragt nach den letzten Änderungen der Drucksache seit der Beratung im Bau-Ausschuss. Im Ausschuss gab es eine mehrheitliche Annahme.

Sandra Bleckert berichtet, dass diese DS im OEUI-Ausschuss eine mehrheitliche Annahme mit einer ja-Stimme erfahren hatte.

Claudia Katzer ergänzt die Aussage von Herrn Landherr, dass im Bau-Ausschuss die Stimmverteilung bei 3 x ja und 1 x nein lag. Es gab zu der DS im Ausschuss die Diskussion, dass bei Wohngebäude Staffelgeschosse geplant sind. Vollgeschosse seien nicht gewollt. Dies sollte vertraglich niedergeschrieben werden.

Jan-Peter Bündig fragt nach dem Unterschied zwischen Voll- und Staffelgeschosse.

Markus Landherr erklärt, dass ein Staffelgeschoss ein Geschoss sei, dessen Grundfläche 2/3 der Grundfläche des darunterliegenden Geschosses beträgt. Dies wird genutzt, um Gebäude nach oben hin zu verjüngen. Im Offenlageplan und B-Plan steht nur Vollgeschoss. Er pflichtet dem Hinweis von Frau Katzer bei, den Vertrag zu ergänzen.

Sven Siebert führt an, dass eine städtebauliche Vereinbarung vor Satzungsbeschluss in die GV gegeben werden wird. Die Verwaltung wird diese vorbereiten, mit juristischer Unterstützung.

Andrea Knihs spricht dagegen und empfindet, dass es nicht so selten vorkommt, dass Vorlagen in einer ersten Abstimmung verneint, und nach erneuten Beratungen am Ende bejaht werden. Es gibt einen Beschluss aus dieser Gemeindevertretung, dass in Hoppegarten zukünftig nur 3-Geschosser zugelassen werden, 6-Geschosser wurden abgelehnt. Warum sprechen wir nun wieder über 6-Geschosser?

Markus Landherr hält dagegen, dass der Beschluss über Vorhaben besteht bei denen keine B-Planung vorliegt. Diese heute ist nicht abgelehnt worden und wurde in allen vorangegangenen Gremien besprochen und befürwortet. Wenn Anmerkungen und begründeter Unmut zu dieser DS bestehen sollten, können diese in diesem Offenlegungsverfahren geäußert werden um diese abwägen zu können. Heute sollte ein Beschluss gefasst werden.

Bianca Schmäke fragt nach dem zuständigen Fachbereich zur städtebaulichen Vertragserstellung.

Sven Siebert benennt den Fachbereich I.

Abstimmung:

Anwesend 22 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
11	5	6

Abstimmungsergebnis: Beschlussvorlage mehrheitlich angenommen.

11.8 DS 501/2023/19-24 Auftragsvergabe Lärmschutzwand und Stellplätze Kita Rappel Zappel, Los 1 Erd-, Straßen- und Wegebauarbeiten

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, den Auftrag für die Baumaßnahme „Lärmschutzwand und Stellplätze Kita Rappel Zappel“, hier für die nachfolgende(n) Leistung(en): „Los 1 – Erd-, Straßen- und Wegebauarbeiten“ an den Bieter mit der Angebotsnummer ... zu erteilen.

TOP 11.8 wurde zurückgezogen.

11.9 DS 502/2023/19-24 Auftragsvergabe Lärmschutzwand und Stellplätze Kita Rappel Zappel, Los 2 Landschaftsbau

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Hoppegarten beschließt, den Auftrag für die Baumaßnahme „Lärmschutzwand und Stellplätze Kita Rappel Zappel“, hier für die nachfolgende(n) Leistung(en): „Los 2 – Landschaftsbau“ an den Bieter mit der Angebotsnummer 4 zu erteilen.

FBL I legt dar, dass der Lärmschutzwand in seiner Grundform ergänzt und bepflanzt werden soll. Zu klären sei noch die Schnittstelle zum Zaun der Kita. Planung sieht aktuell einen 3-Meter-Streifen vor, 1 m für Mulde zur Regenwasserversickerung, 2 m Grünstreifen. Verschließung mit vergrämender Bepflanzung damit z.B. Hundenauslauf dort nicht möglich sein soll. Durch einen geplanten Torzugang von der Kita aus sollen zukünftige Pflegearbeiten durchgeführt werden.

Dr. Galeski fragt warum die beiden Vergaben nicht auf der TO am 12.02. waren?

Sven Siebert legt dar, dass die Anhänge zur DS vollumfänglich sind, Inhalte seien jetzt beschlussreif. Das Bieterverfahren war noch nicht abgeschlossen, es standen noch Gespräche aus.

Mirko Dachroth erwähnt, dass die Sondersitzung 12.02. nur für das Thema Haushalt angedacht war.

Volkmar Seidel empfindet, dass Leistungen auf mehrere Lose aufgeteilt würden, damit bestimmte Wertgrenzen nicht überschritten werden.

Kay Juschka fragt nach, wo die in der Drucksache unter dem Punkt „Auswirkungen auf den Haushalt“ angegebenen Aufwendungen/Auszahlungen von 87.032,45 € herkommen, sind die Haushaltsmittel gesichert?

FBL I bekräftigt dies. Die Haushaltsmittel sind gesichert, als Ermächtigungsübertragung aus 2022. Investition war von Anfang an auf zwei Lose aufgeteilt.

Die Ermächtigungsübertragung wurde von der Kämmerei genehmigt.

Abstimmung:

Anwesend 24 Mitglieder.

Ja	Nein	Enth
22	0	1

Ein Gemeindevertreter hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Abstimmungsergebnis: Beschlussvorlage einstimmig angenommen.

Cristian Arndt bittet um Protokollaufnahme, dass die Kämmerei bei allen heute getroffenen Anträgen im Zusammenhang mit dem Haushalt nicht interveniert hat und dies stillschweigend gebilligt hätte.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass er keine Sondersitzung zu den heute nicht mehr behandelten Themen plane. Die Anträge und Drucksachen sollen in den kommenden regulären Sitzungen untergebracht werden.

22:01 Uhr Ende der Sitzung.

gez. Kay Juschka

Vorsitzender der Gemeindevertretung

Für das Protokoll:



gez. Sitzungsdienst